

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „Sofie“ vom 9. November 2012 19:53

Eigentlich hasse ich ja dieses Zerpflücken von Beiträgen, dennoch würde ich Silicium in allem beipflichten.

Liebe(r) dacla, mE hast du echt nicht mehr alle Tassen im Schrank. Ich hoffe, du bist bzw. wirst nie Mentor(in)... Mann, bin ich froh, dass ich bei meiner Mentorin auch mal rumjammern darf, ohne mir gleich anhören zu müssen, dass ich ungeeignet bin.

Und dass Referendare mehr Zeit haben, ihre Stunde vorzubereiten, das is echt n Witz, oder? Ich habe zur Zeit alle 2 Wochen einen UB, muss nebenbei meine Examensarbeit schreiben und 12 Stunden eigenverantwortlich unterrichten. Und dann sind da n atürlich noch die Seminare, den anderen Ausflug darf man auch noch mal organisieren und immer nett lächeln, damit ja keiner merkt, dass du im Stress bist und keine Gerüchte entstehen. Momentan habe ich ca. ne 60 Stunden Woche, ohne dass da viele Zauberstunden dazwischen wären... Ich glaube, du hast echt keine Vorstellung, wie stressig das Ref. geworden ist *kopfschüttel*

Sogar unser Schulleiter hat Verständnis für uns Ref.s und versucht uns zu entlasten. Vielleicht liegt ja auch da das Problem. Vielleicht ist der Ref. ja tatsächlich krank, vlt. ist aber auch einfach überlastet und hat mit dem Schulleiter darüber gesprochen. Und der Schulleiter hat vielleicht sogar Verständnis. Nur unverschämterweise hat er es dir nicht erzählt 🙄